

## Qualitätsbericht Kita „Marienkäfer“ , Magdeburg

Unsere Kita wurde im April 1974 eröffnet. Der Träger war bis Juli 2005 die Stadt Magdeburg. Seit August 2005 ist der Internationale Bund der Träger unserer Einrichtung.

In der Kita werden 75 Kinder bis zum Schuleintritt betreut, davon 6 Kinder ab dem 2. Lebensjahr. Es bestehen drei Gruppen in denen es auch offene Phasen gibt die zeitlich begrenzt sind. Wir versuchen eine Altersreinheit in den Gruppen aufrecht zu erhalten, was nicht zu 100% gewährleistet werden kann. Wir haben gute Erfahrungen mit der Altersstrukturierung gemacht und wollen es weiterführen. In der pädagogisch- psychologischen Arbeit können wir so noch individueller für die Kinder da sein, da sie viel aufnahmefähiger, konzentrierter und ausgeglichener sind. Die Phantasie der Kinder wird kontinuierlich angeregt und Kinderfreundschaften entwickeln sich schneller.

Zurzeit betreuen 8 anerkannte Erzieherinnen die uns anvertrauten Kinder. In unserer Kita herrscht eine sehr familiäre Atmosphäre, die von den Kindern und Eltern sehr dankbar aufgenommen und mit gelebt wird.

Unsere Kita liegt in einem sozialen Brennpunkt der Stadt Magdeburg. Hier befinden sich sehr viele Sozialwohnungen. Dementsprechend betreuen wir viele Kinder aus benachteiligten Familien, sowie aus Migrantenfamilien. Dieses ist Herausforderung und Chance für uns als Team. Die Kinder lernen und leben bei uns Toleranz, Hilfsbereitschaft, Respekt vor anderen Menschen und Kulturen sowie Selbstvertrauen.

Wir arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz, das heißt die Kinder für das „Jetzt“ und für ihr zukünftiges Leben fit machen. Die Kinder sollen an Grenzen stoßen und Strategien entwickeln. Sie sollen sich ausprobieren und Zuverlässigkeit spüren. Auch wir als Erzieher sind immer auf der Suche nach neuen Erkenntnissen und Wegen, wir hinterfragen uns, um somit die Arbeit optimal zu gestalten.

Unser Haus ist ein teilsanierter Altbau. Eine Außenfläche von ca. 4000m<sup>2</sup> steht uns zur Verfügung, auf der immer wieder neue Projekte und Ideen ihr Zuhause finden. Die Kita ist von den Haltestellen der Bus- und Bahnlinien im Nah- und Fernverkehr innerhalb von fünf Gehminuten zu erreichen. Um die Gesundheit zu stärken findet täglich ein Teil des Tagesablaufes konsequent an der frischen Luft statt. Eine ganzheitliche Gesundheitsförderung zieht sich durch das gesamte Tagesgeschehen. 2008 haben sich alle Erzieher zum Kneipp- Gesundheitserzieher ausbilden lassen, da wir auf dem Weg zu einer anerkannten Kneipp- Kita sind. In der täglichen Arbeit werden die 5 Wirkprinzipien von Kneipp beachtet. Diese sind:

- Wasser
- Heilkräuter
- Ernährung
- Bewegung

- Lebensrhythmus

Unser Träger unterstützt uns sehr in unserer Arbeit. Er sanierte die Bäder und ließ ein Wassertretbecken einbauen. 2009/2010 entstand auf unserem Außengelände eine Sauna, die der Träger bauen ließ und finanzierte. Die Kinder können einmal in der Woche in die Sauna gehen. Wassertreten findet täglich statt. Wir führen mit den Kindern Bewegungs- und Wasserspiele durch, Tau- und Schneetreten sowie Armbäder.

Wir pflegen mit den Kindern eine Kräuterschnecke, wo die Kinder nicht nur verschiedene Kräuter kennenlernen sondern sie auch verarbeiten. Es werden aus den Kräutern Tees, Brotaufstriche, Suppen und Aromaerlebnisse hergestellt und genüsslich ausprobiert. Verschiedene Projekte zur gesunden Ernährung werden regelmäßig durchgeführt (z.Bsp. mit dem gesunden Städtebüro). Auch die Eltern werden mit einbezogen, durch Elternabend und Projekte, damit die Kinder ein gesundes Frühstück von zuhause mitbringen. Gesunde Frühstücksbuffets werden zu Höhepunkten gemeinsam hergestellt.

Tägliche Bewegungsspiele an der frischen Luft werden durchgeführt. 1mal in der Woche nutzen wir eine Sporthalle in der Nähe. Die Kinder nehmen begeistert an Kindersportfesten der Stadt teil.

In unserer Kita versuchen wir täglich den Kindern einen immer wiederkehrenden Lebensrhythmus anzubieten um eine Kontinuität und Verlässlichkeit in den Tagesablauf zu bringen. Wir versuchen den Kindern Vertrauen, Anerkennung und Geborgenheit zu geben.

Zu Höhepunkten und Stadtteilsten zeigen unsere Kinder gern was sie schon können. Weil dieses sich zu einer Kultur entwickelt hat, sind wir fest eingebunden in unserem Stadtteil. Zu unseren Festen gestalten wir gemeinsam mit dem Kneipp-Verein Angebote für die Familien.

Zurzeit nehmen wir an der Aktion „Ich geh zur „U“- und Du? teil.

Unter der Leitung von Leuchtpool arbeiten wir als „Haus der kleinen Forscher“, was den Kindern zum Beispiel die Energie oder die Umwelt anschaulich näher bringt und sie zum Ausprobieren und zum selbstbewussten Handeln anregt.

Das Bildungsprogramm „Bildung Elementar“ ist Grundlage aller Aktivitäten. Grundsätzlich sind Kinder und Eltern angeregt in allen Bereichen mit zu reden und mit zu machen.

Die Kinder sollen fit für die Schule und für ihre Zukunft werden. Sie sollen autonome, selbstbewusste und sich einmischende Persönlichkeiten werden.

Alle Erzieher bilden sich kontinuierlich weiter und verfolgen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, um ihre Arbeit zu hinterfragen und zu optimieren. An der Qualitätsentwicklungsarbeit in der Kita nehmen alle Mitarbeiter teil.

Um die baulichen Gegebenheiten der Kita zum positiven zu verändern, Fenster, Trockenlegung des Hauses, Heizungssanierung, Fassade, stellen wir schon das vierte Jahr in Folge Anträge zur Finanzierung an die Stadt, die leider noch nicht berücksichtigt wurden.

**Nutzung externer Angebote:**

- Zooschule
- Musikalische Früherziehung
- Gesundes Städtebüro
- Puppentheater
- Kneipp – Verein
- Kontakt zum Altenpflegeheim Ottersleben und Sudenburg
- Zusammenarbeit mit dem Sudenburger Verein
- Zusammenarbeit mit dem Gemeinwesen
- Zusammenarbeit Lidl / Kaufland (Ernährungsprojekte)

**Zusatzangebote Kita:**

- Chor
- Englisch
- Feste und Feiern
- Abschlussfahrt der Einschüler
- Forschungsprojekte
- Bastel- und Spielnachmittage
- ABC –Club
- Hilfen in Familien

Auch die Familien sollen bei uns Hilfe bekommen in verschiedenster Art, sie sollen bei uns Wärme und einen Ruhepol finden. Sie sollen Vertrauen aufbauen und Partner bei der Erziehungs- und Bildungsarbeit sein.